
PRESSEERKLÄRUNG*****

„die Gesundheit der Kinder ist zur Zeit nachrangig“

So antwortet ein Professor einer Uniklinik auf die Frage, ob man nicht untersuchen sollte, welche gesundheitlichen Auswirkungen der Masken bei Kindern und Jugendlichen verursachen.

Wir haben im November 2020 eine Petition ins Leben gerufen, die eine entsprechende Studie vom Gesundheitsministerium fordert. Inzwischen ist die von über 20.000 Petenten unterschriebene Petition seit Wochen fertig, um beim Gesundheitsministerium übergeben zu werden. Trotz mehreren Anfragen wird die Empfangnahme unserer Forderung vom Gesundheitsministerium mit dem Hinweis auf die geltenden Kontaktbeschränkungen pauschal abgelehnt. Eine genaue Erklärung, welche der geltenden Regeln die Durchführung der persönlichen Übergabe entgegenstehen, blieb seitens des Gesundheitsministeriums bis jetzt unbeantwortet.

Nach heutigem Wissen, sind die Kinder vom Corona-Virus selbst nicht direkt gefährdet, aber zum Schutz der Erwachsenen und insbesondere wegen der Risikogruppen müssen sie viele Einschränkungen hinnehmen.

Da sie selbst keinen Entscheidungsspielraum haben und den Regeln bedingungslos folgen müssen, ist es als verantwortungsvolle Gesellschaft unsere Pflicht, alles dafür zu tun, damit den Kindern durch die Maßnahmen keine ungewollten Schäden entstehen.

Wie wir beobachten können, tragen die Kinder wegen der Pandemie zunehmend – freiwillig oder verpflichtend - bis zu 10 Stunden täglich Alltagsmasken. Es wird zwar über die Wirksamkeit der Masken beim Infektionsgeschehen geforscht und diskutiert, aber ob und welche gesundheitlichen Auswirkungen die Masken bei den Kindern haben können bleibt außen vor.

Wir haben in Deutschland immer noch keinen Überblick darüber, welche Masken, wie lange, in welcher Situation von den Kindern getragen werden, um eine vernünftige Prognose abgeben zu können. Demnach kann jede Aussage über die Nebenwirkungen der Masken, zum jetzigen Zeitpunkt, nicht mehr als nur eine gewagte Theorie sein.

Wir werden nun die Petition an den Gesundheitsminister Herrn Jens Spahn per Post zuschicken, damit unsere Forderung endlich offiziell überreicht ist.

Einige neue Erkenntnisse zeigen bereits jetzt, dass viele Kinder durch die Corona-Maßnahmen ernsthafte physische Probleme bekommen haben. Das lässt vermuten, dass die Einschränkungen auch andere gesundheitliche Folgen verursachen können.

Sollte unsere Forderung nach einer Studie ignoriert werden, betrachten wir dies mindestens als fahrlässig. Wenn nicht sogar als bewusste Inkaufnahme gesundheitlicher Schäden bei Kindern und Jugendlichen.

Bis jetzt kennen wir keinen Grund, warum solch eine Studie nicht in Auftrag geben werden sollte. Deshalb hoffen wir, dass sowohl die Entscheidungsträger als auch die Medien auf die möglichen gesundheitlichen Kollateralschäden sensibilisiert werden und diese Untersuchung unterstützen.

Initiator der Petition

für eine Studie über die Auswirkungen der Masken bei Kinder und Jugendlichen

Alparslan Babaoglu-Marx

Weitere Infos unter: info@derIntegartor.de